

Sport vor Ort: Sportministerin beim Karateverband

13.07.2023 | Erstellt von Alexander Löwe

Am 10. Juli 2023 absolvierten Sportministerin Dr. Tamara Zieschang und LSB-Präsidentin Silke Renk-Lange den dritten Termin ihrer diesjährigen „Sport vor Ort“-Tour bei ausgewählten Landesfachverbänden. Gastgeber für den Informationsaustausch mit dem Karateverband Sachsen-Anhalt war der Yamakawa Karate-Do Ballenstedt e.V. im Harz.



Linnea Aßmann, Mara Kollmann und Adrian Jahns Müller gaben den Gästen einen kleinen Einblick in die Sportart Karate.

(© Jan Arndt)

Nachdem die LSB-Führungsspitze gemeinsam mit der Sportministerin im vergangenen Jahr alle Kreis- und Stadtsportbünde besucht hatte, sind in diesem Jahr ausgewählte Landesfachverbände an der Reihe. Ziel der Veranstaltungsreihe „Sport vor Ort“ ist es mit der Ministerin in einen gemeinsamen Austausch zu treten sowie einen Überblick über die Arbeit in der jeweiligen Sportart und den Vereinen zu vermitteln.

Alexander Löwe, Präsident des Karateverbandes Sachsen-Anhalt e.V. konnte zu dem

Austausch auf höchster Ebene neben der Sportministerin und der LSB-Präsidentin auch Tobias Knoch, den Vorstandsvorsitzenden des LSB, und Denis Schmid, den Präsidenten des KSB Harz, begrüßen. Um in der Runde die Kampfkunst Karate vorzustellen, war extra eine kleine Gruppe an Sportlerinnen und Sportlern des Landeskaders vor Ort, die im Landesleistungsstützpunkt in Ballenstedt/Rieder trainieren. Hier gab es den Einblick, dass es in der Ausübung viel um Koordination und Kraft geht - den Körper präzise und optimal in allen Techniken zu steuern, egal ob im Bereich Kata (Formenlauf) oder Kumite (Kampf). Mit Begeisterung nahmen alle Anwesenden die Darbietung der Nachwuchskarateka um Linnea Aßmann, Mara Kollmann und Adrian Jahns Müller auf. Sie können mit ihren jungen Jahren bereits auf beachtliche Erfolge verweisen.

Anschließend zeigte der Verein die Räumlichkeiten des Landesleistungsstützpunktes, welche optimale Trainingsbedingungen vom Breiten- bis zum Leistungssport bieten. Hierbei konnte besonders hervorgehoben werden, dass die Räumlichkeiten ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement geschaffen wurden. Beim weiteren Austausch mit der Ministerin und der LSB-Präsidentin ging es um die Vorstellung des Landesfachverbandes. Mit seinen fast 50 Vereinen und 2.500 Mitgliedern stellt er eine wichtige Säule im Bereich der Kampfsportarten in Sachsen-Anhalt dar. Einerseits wurde über den Breitensport informiert, bei dem jährlich Lehrgänge, Weiterbildungen wie auch Ausbildungen im Trainer- und Kampfrichterbereich für seine Mitglieder installiert werden. Projekte bezüglich der Gewaltprävention und Wertevermittlung sind ebenfalls wichtiger Bestandteil. Andererseits wurden die beachtlichen Erfolge, die in den Kaderstrukturen des Landesverbandes erzielt werden, näher beleuchtet. Neben zahlreichen nationalen Titeln und Medaillen bei den Deutschen Meisterschaften mischen die Athletinnen und Athleten auf EM und WM der WKF mit. Die höchste Turnierreihe – die Youth League – bei denen pro Meisterschaft über 3.000 Sportlerinnen und Sportler aus über 70 Nationen teilnehmen sind ebenfalls im Wettkampfkalender zu finden. Gerade hier konnten bei den letzten Meisterschaften in Italien, Spanien und Kroatien Medaillen erkämpft werden. Ebenso wurde über zukünftige Projekte und Veranstaltungen gesprochen.

Am Ende waren sich alle einig, dass der Austausch sehr zielführend war, um Einblicke zu erhalten und die Aufgabenbereiche und Strukturen des Landesverbandes und deren Vereine besser kennenzulernen. Alexander Löwe bedankte sich im Namen aller Mitglieder des Karateverbandes für die tolle Möglichkeit.

Weitere Bilder zu dem Treffen finden Sie hier: www.karate-harz.de